

Brinkhaus fordert Reform des LWL

Kreis Gütersloh (gl). Der CDU-Bundestagsabgeordnete Ralph Brinkhaus kritisiert die Erhöhung der Landschaftsumlage und fordert eine Reform der umlagefinanzierten Verbände. Dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) droht 2011 ein enormes Haushaltsloch. Daher soll unter anderem die Umlage, die die Kreise und kreisfreien Städte an den LWL entrichten, erhöht werden. „Eine Zumutung“ nennt Brinkhaus das. Täglich sei in der Zeitung von der Finanznot der Kommunen zu lesen. „Diese wird die Erhöhung der Umlage am Ende wieder treffen, denn die Kreise werden ihrerseits mit einer Erhöhung der Kreisumlage reagieren“, so Brinkhaus. Um den steigenden Ausgaben beim LWL zu begegnen, seien die – ebenfalls steigenden – Standards der einzige Hebel. Brinkhaus regt eine Reform der Haushaltsberatungen in umlagefinanzierten Verbänden an. „Ich bin der Überzeugung, dass wir der explodierenden Kosten nur Herr werden, wenn diejenigen, die steigende Steuern und Gebühren verantworten müssen, auch verbindlich an den Beratungen beteiligt werden.“ Die Kommunen sollten ein Vetorecht bekommen, schlägt er vor.